

Darstellungsprobleme? Bitte klicken Sie hier...
<http://www.b2b-projekte.at/aktueller-newsletter.html>

Sehr geehrter Herr Mag. Günter Wagner,

der erste Beitrag weist auf ein **Seminar zum Thema "rechtssichere Beratung"** hin. Rene Hompasz zerlegt den Beratungsprozess und weist daraufhin, wo die Fallen lauern und was Sie tun können, um künftig bei Gericht bestehen zu können.

Zu diesem Thema "Fehlberatung" passt auch der 2. Beitrag, da ein aktuelles **OGH-Urteil bereits verjährt geglaubte Fälle von möglicher Fehlberatung wieder "aufschnürt"**.

Eine europaweite **Studie** zeigt auf, wie sehr wir die **Gefahr der Berufsunfähigkeit unterschätzen** und was das angesichts des sich zurück ziehenden Sozialstaat bedeutet.

Sie planen Immobilien zu übergeben? Dann sollten Sie rasch überlegen, ob Sie nicht **vor dem 31.12. handeln** sollten, weil es danach **empfindlich teurer wird**.

Einen guten Start in die neue Woche wünscht und freundliche Grüße sendet Günter Wagner

1) Praxis-Seminar: Mehr Sicherheit im Beratungsprozess, Straf-Prozesse vermeiden...

Seit Jahren kämpft die Versicherungs- und Finanzbranche mit Vorwürfen von Fehlberatungen. Klagen waren und sind die Folge. Um es **künftig besser machen zu können, beleuchtet Rene Hompasz** in diesem Praxis-Seminar die Abläufe der Kundenberatung aus der Sicht des Haftpflichtversicherers. Und gibt Tipps, wie man vorgeht, um künftig vor Gericht bestehen zu können.

Mehr dazu [finden Sie hier...](#)

2) OGH-Urteil zur Verjährung bei mehrfach, fehlerhafter Beratung

Ein aktuelles Urteil könnte für Sorgenfalten bei Vermittlern sorgen, weil **bei bereits verjährt geglaubten Fällen** von Fehlberatung doch wieder Schadenersatz-Ansprüche möglich werden könnten.

Mehr dazu - samt einer Kurz-Einschätzung durch Dr. Haslinger [finden Sie hier...](#)

3) Studie: Gefahr der Berufsunfähigkeit wird europaweit total unterschätzt

Der **Sozialstaat** hat seit 1.1. seine **Leistungen stark zurück gefahren**. Dennoch haben die Menschen noch enormes Vertrauen in ihn. Unterschätzen das Risiko. Glauben, dass es sie selbst nicht treffen wird. Und vermuten "den Feind" ganz woanders.

Eine **Zusammenfassung der Studie zum Nachlesen [finden Sie hier...](#)**

4) Immobilien: Steuersparen noch vor dem Jahresende möglich!

Per 1.1.2016 wird sich einiges ändern. Sollten Sie an die Übergabe einer Immobilie z.B. im Familienkreis denken, dann heißt es nun rasch handeln. **Mehr dazu [erfahren Sie hier...](#)**

Die meist-gelesenen Beiträge der letzten Monate:

- <http://b2b-projekte.at/ergo--rocket-v---was-raet-dr.-neumayer-.html>
- <http://b2b-projekte.at/dr.-neumayer--rueckforderungen-der-meinl-bank-an-vermittler.html>
- <http://b2b-projekte.at/vorsteuer-abzug-in-gefahr.html>
- <http://b2b-projekte.at/neues-zu-ch-krediten,-mpc-schiffsfonds-und-dragon-fx.html>
- <http://b2b-projekte.at/alpine--verjaehrung-droht-1.html>
- <http://www.b2b-projekte.at/best-advice--kanzlei-neumayer-zu-haftungsfallen.html>
- <http://b2b-projekte.at/gisa--vermittler-aufgepasst-.html>

Ich wünsche eine erfolgreiche Woche,
 freundliche Grüße Günter Wagner
 B2B-Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche,
 Tel: 0676-545 789 1, Fax: 01 786 84 79, e-mail: g.wagner@b2b-projekte.at

PS: Ich freue mich über weitere Interessenten an unserem KOSTENLOSEN NEWSLETTER!

Bitte einfach den Newsletter weiterleiten und eine Antwort mit Betreff "JA zu Info" an mich retour mailen.



Verantwortlich für den Newsletter ist:

Mag. Günter Wagner,
 B2B-Projekte für Finanz- und Versicherungsbranche,
 Wurmsergasse 7/41, 1150 Wien
g.wagner@b2b-projekte.at,
<http://www.b2b-projekte.at>, Tel: 0676 545 789 1

Abmeldemöglichkeit:

Unser Newsletter-Infoservice ist vollkommen kostenlos.

Möchten Sie sich dennoch abmelden, antworten Sie auf diese Mail mit dem Betreff "Bitte streichen"

Die **RTR-Liste** wurde mit heutigem Tag abgeglichen!

Diesen Newsletter erhalten **11.007 Empfänger.**